

An mein Herz.

Gedicht von Ernst Schulze.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 485.

FRANZ SCHUBERT.

Etwas geschwind und unruhig.

December 1825.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the piano accompaniment in 2/4 time. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand plays a similar pattern. The piano part begins with a *p* (piano) dynamic marking.

The second system continues the piano accompaniment. It features dynamic markings: *fz* (forzando), *p*, *fz*, *cresc.* (crescendo), *f*, *p*, and *decresc.* (decrescendo).

The third system includes the first line of lyrics: "O Herz, sei endlich stil - le! was schlägst du so un - ruh -". The piano accompaniment continues with a *pp* (pianissimo) dynamic marking.

The fourth system includes the second line of lyrics: "voll? Es ist ja des Him - mels Wil - le, dass ich sie las - sen". The piano accompaniment continues with a *pp* dynamic marking.

soll, es ist ja des Himmels Wil - - le, dass ich sie las - sen

mf

soll, dass ich sie las - sen soll.

cresc.

Und gab auch dein jun - ges Le - ben dir nichts als Wahn und

p

Pein: hat's ihr nur Freu - de ge - ge - - ben, so mag's ver - lo - ren

sein, hat's ihr nur Freu - de ge - ge - - ben, so mag's ver - lo - ren, ver - lo - - ren

cresc. *f*

sein, so mag's ver - lo - - ren sein! Und

dim.

wenn sie auch nie dein Lie - ben, und nie dein Lei - den ver - stand, so

p

bist du doch treu ge - - blie - ben, und Gott hat's dro - ben er - kannt, so

bist du doch treu ge - blie - - ben, und Gott hat's dro - ben er - kannt, und

mf

Gott hat's dro - ben er - kannt.

mf

cresc. *ff* *p*

Wir wol - len es mu - thig er - tra - gen, so lang nur die Thrä - ne noch

decresc. *pp*

rinnt, und träu - men von schö - ne - ren Ta - gen, die lan - ge vor - ü - ber -

pp

sind, und träu - men von schö - ne - ren Ta - - gen, die lan - ge vor - ü - ber

pp

sind, die lan - ge vor - ü - ber sind! Und

p

sieht du die Blü - then er - schei - nen, und sin - gen die Vö - gel um -

her, so magst du wohl heim - lich wei - - nen, doch kla - gen sollst du nicht

mehr, so magst du wohl heim - lich wei - - - nen, doch

kla - gen, kla - gen sollst du nicht mehr, kla - gen sollst du nicht

mehr. Geh'n doch die e - wigen

Ster - re dort o - ben mit gol - de - nem Licht und



lä - cheln so freund - lich von fer - ne und den - ken doch un - ser nicht, und



lä - cheln so freund - lich von fer - ne und den - ken doch un - ser nicht, und

mf



den - ken doch un - ser nicht.

cresc. *decresc.*



p *pp* *dimin.*

